



27. August 2021

Fachoffensiven Deutsch und Mathematik starten zur Stärkung der Kernkompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen in der Grundschule

Ausgangslage

- Studien zeigen bundes- und landesweit einen Handlungsbedarf auf zur Steigerung der Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern in der Grundschule für die Fächer Deutsch und Mathematik. Die Auswertung des IQB-Bildungstrends 2016 stellt für das Land NRW insbesondere in den Bereichen „Lesen“ und „Orthographie“ einen erhöhten Handlungsbedarf dar:
 - Lesen (15,7% der Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe in NRW erreichen nicht den Mindeststandard)
 - Orthographie (23,9% der Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe in NRW erreichen nicht den Mindeststandard).
 - Mathematik: Die TIMMS – Studie 2019 zeigt, dass die Rechenfähigkeit der Kinder des 4. Schuljahres in Deutschland unterhalb der Mittelwerte der EU Länder liegt.

Schlussfolgerungen

- Im Koalitionsvertrag heißt es: *„Entscheidende Grundlagen für die weitere schulische Entwicklung werden in der Grundschule gelegt. Daher wollen wir die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen stärken, mit besonderer Fokussierung auf die Rechtschreibung.“*
- Die Landesregierung hat im Mai 2020 den Masterplan Grundschule mit seinen sieben Handlungsfeldern zur Stärkung der Grundschule und der Fachlichkeit verabschiedet und unmittelbar mit der Umsetzung zahlreicher Maßnahmen begonnen.
- Diese Landesregierung investiert insgesamt 718 Millionen Euro in die Weiterentwicklung und Unterstützung der Grundschule.
- Um die Fachlichkeit zu stärken, werden die Fachoffensiven in Deutsch und Mathematik gestartet. Die Fachoffensiven rücken die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen

in den Mittelpunkt. Dabei wird das Ziel verfolgt, wirksame Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts zu initiieren und zu bündeln.

- Die Fachoffensiven knüpfen an Maßnahmen an, die bereits im vergangenen Jahr ergriffen wurden. Dazu zählt:
 - Eine Handreichung mit Hinweisen und Materialien (verbindlicher Grundwortschatz) für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW (<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/grundwortschatz-nrw/handreicherung/index.html>)
 - Eine Handreichung Rechenschwierigkeiten vermeiden (https://broschuerenservice.nrw.de/msb-duesseldorf/shop/Rechenschwierigkeiten_vermeiden/0)
- Zur fachwissenschaftlichen Ausrichtung der Unterstützung der Schulen hat das Ministerium Kooperationen mit drei Universitäten auf- bzw. ausgebaut:
 - **Technische Universität Chemnitz**, vertreten durch Prof. Dr. Michel Krelle (Fachoffensive Deutsch)
 - **Leibniz Universität Hannover**, vertreten durch Prof.in Dr. Ulrike Lüdtko (Fachoffensive Deutsch)
 - **Technische Universität Dortmund**, vertreten durch Prof. Dr. Christoph Selter (Fachoffensive Mathematik)

106 Fachberatungen für die Schulen

- Das Ministerium für Schule und Bildung richtet 106 neue Stellen für Fachberatungen ein, die die Schulen bei der Umsetzung der Fachoffensiven gemeinsam mit der Schulaufsicht und den Universitäten begleiten und unterstützen werden. Die ersten 53 Stellen werden noch in diesem Schuljahr umgesetzt.
- Im Rahmen der Fachoffensiven werden die Schulen mit umfangreichen Materialien für den Unterricht, anschaulichen Videosequenzen und wissenschaftlich abgesicherten Handreichungen unterstützt. Gleichzeitig werden neue regionale Netzwerke für Fachkonferenzen und eine systematische Begleitung der Schulen geschaffen, um im gemeinsamen Austausch die notwendigen Veränderungsprozesse umzusetzen.

Fachoffensive Mathematik

- Im Fach Mathematik bestehen durch die langjährige Kooperation des Ministeriums für Schule und Bildung mit der TU Dortmund bereits zahlreiche u.a. digitale Unterstützungsangebote zu den zentralen Bereichen des Faches (Arithmetik, Sachrechnen, Geometrie, Größen, Wahrscheinlichkeiten), die nun erweitert werden.
- Die Fachoffensive Mathematik untergliedert sich in 7 Themenbereiche:

1. **Rechenschwierigkeiten vermeiden:** Hier geht es vor allem um die Vermeidung problematischer Lernverläufe im Fach Mathematik.
2. **Mathematik gemeinsam lernen:** Unterstützung der Lehrkräfte der Primarstufe bei der Planung, Durchführung und Reflexion inklusiven Mathematikunterrichts.
3. **Prozessbezogene Kompetenzen fördern:** Unterstützung der Lehrkräfte bei der Vermittlung der prozessbezogenen mathematischen Kompetenzen.
4. Fachbezogene Nutzung **digitaler Medien im Mathematikunterricht**
5. **Lernstands- und Lernprozessdiagnostik** als Basis für eine individuelle fachliche Förderung.
6. **Mathematik sprechbildend unterrichten:** Häufig scheitern Kinder im Fach Mathematik, weil sie nicht über den erforderlichen Fachwortschatz (wie z.B. Operation, Addition, Division, ...) verfügen und keine Vorstellung zentraler für das Fach wesentlicher Begriffe (wie z.B. hinzufügen, aufteilen, verteilen, wegnehmen, ...) und deren Konsequenzen auf mathematische Operationen haben. Hierin sollen die Lehrkräfte noch besser geschult werden.
7. **Mathematikstärken ausbauen:** Beispielsweise folgende Fragen sollen in den Blick genommen werden: Was kennzeichnet „mathematische Begabung“? Wie kann eine solche „Begabung“ im Unterricht erkannt werden?

Fachoffensive Deutsch

- Im Fach Deutsch werden die folgenden 5 Themenbereiche bearbeitet:
 1. **Orthographie:** Lehrerinnen und Lehrern soll es mit Hilfe der Materialien der Universitäten noch besser möglich sein, Lernaufgaben zu gestalten, mit denen Schülerinnen und Schülern von Anfang an orthographische Regularitäten entdecken können.
 2. **Lesen:** Hierbei sind insbesondere die Gestaltung des Erstleseunterrichts sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Lesegeläufigkeit von besonderer Bedeutung. Bezogen auf die Kinder mit mehreren Herkunftssprachen sollen Unterstützungsangebote zum Schriftspracherwerb bei Mehrsprachigkeit entwickelt werden.
 3. **Schriftlicher Sprachgebrauch:** beinhaltet die Bereiche „Textproduktion“ sowie „Thematisierung grammatikalischer Strukturen und Phänomen“. Bezogen auf die Kinder mit mehreren Herkunftssprachen sollen spezifische Unterstützungsangebote zum schriftlichen Sprachgebrauch entwickelt werden.
 4. **Lernstands- und Lernprozessdiagnostik:** individuelle Erfassung der Leserechtschreibkompetenzen als Grundlage jeder weiterführenden Förderung.
 5. Berücksichtigung **digitaler Medien im Deutschunterricht** der Grundschule.